



Ergänzende Fortbildungen für Gutachter(innen) im familiengerichtlichen Verfahren

- Praxisseminar Gutachter(in) im familiengerichtlichen Verfahren
- Risikoverhalten bei Jugendlichen
- Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung aus psychologischer Sicht
- Gefährdungseinschätzung nach § 8 a SGB VIII, Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII und Verfahren nach § 1666 BGB aus rechtlicher Sicht
- Stress, Trauma und Dissoziation
- Kinder psychisch kranker Eltern
- Partnerschaftsgewalt und Umgangsrecht
- Kindeswohl und Kindeswille
- Spezielle Störungen des Kindes- und Jugendalters

Seminare zum Verfahrensbeistand

- Zertifikatskurs Verfahrensbeistand in Kindschaftssachen
Modul 1: Rechtlicher Teil und Praxis
Modul 2: Psychologischer Teil
- Praxis-Seminar für Verfahrensbeistände
- Fachtag für erfahrene Verfahrensbeistände - Elterliche Sorge
- Fachtag für erfahrene Verfahrensbeistände - Umgangsrecht

Weinsberger  Forum

Termine & Anmeldung unter
www.weinsberger-forum.de

Gesellschaft für Wissensarbeit und Kommunikation mbH
Amtsgericht - Registergericht - Stuttgart - HB 108663
Geschäftsführer: RA Werner Beroll und Thomas Baum
Hirschbergstr. 17, 74189 Weinsberg
Tel. 07134 - 22044
info@weinsberger-forum.de
www.weinsberger-forum.de

Weinsberger  Forum
Seminare Recht und Psychologie

Zertifikatslehrgang Gutachter(in)
im familiengerichtlichen Verfahren



Modul 1:
Rechtlicher Teil 4 Tage Unterricht
Selbstlerneinheit
Klausur

Modul 2:
Psychologischer Teil 4 Tage Unterricht
Hausarbeit (Gutachtenerstellung)

Zusatzmodul
Psychologische Diagnostik /
Testverfahren im Kontext
familiengerichtlicher Gutachten

Nach Absolvierung beider Module inkl.
bestandener Klausur und Hausarbeit
wird ein Zertifikat ausgestellt.

Weiterbildung zum Gutachter(in) im familiengerichtlichen Verfahren

Zertifikatslehrgang

Modul 1 Rechtlicher Teil

Modul 2 Psychologischer Teil

Empfohlenes Zusatzmodul

Psychologische Diagnostik / Testverfahren im Kontext familiengerichtlicher Gutachten

Der Lehrgang richtet sich an die in § 163 FamFG aufgeführten Berufsgruppen, die mindestens über eine psychologische, psychotherapeutische, kinder- und jugendpsychiatrische, psychiatrische, ärztliche, pädagogische oder sozialpädagogische Berufsqualifikation verfügen.

Der Kurs soll das Handeln des Sachverständigen im Familienrecht in der Praxis von der Fallnahme bis zur Abgabe des schriftlichen Gutachtens in komprimierter Form nachvollziehbar machen.

Seminarinhalte

In dem rechtlichen Teil werden die familienrechtlichen Grundlagen für die Gutachtenerstellung unter Berücksichtigung der höchstrichterlichen Rechtsprechung behandelt. Im Modul 2-Kurs stehen die psychologischen Aspekte und Fragestellungen hinsichtlich der Erstellung von Gutachten im Kindschaftsrecht im Vordergrund.

Nach Seminarende des Modul 1-Kurses beginnt eine Selbstlernphase, in der die Inhalte anhand der Unterlagen wiederholt und vertieft werden. Die schriftliche Prüfung findet in der Regel eine Woche zeitversetzt statt. Der Leistungsnachweis im psychologischen Teil erfolgt in Form einer Hausarbeit, die nach Absolvierung des Modul-2-Kurses anzufertigen ist. Nach bestandener Prüfung im rechtlichen und psychologischen Teil erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat, mit dem sie sich bei den Familiengerichten bewerben können.

Inhalte Modul 1:

Familienrechtliche Grundlagen für die Gutachtenerstattung im materiellen Recht und im Verfahrensrecht

- Darstellung des materiellen Familienrechts unter Berücksichtigung der höchstrichterlichen Rechtsprechung
- Überblick über das Verfahrensrecht in Familiensachen
- Ziel und Zweck des Gutachtens im familienrechtlichen Verfahren

Inhalte Modul 2:

Psychologische Grundlagen und Aspekte der Gutachtenerstellung im Kindschaftsrecht

- Formale Aspekte
- Die Mindestanforderungen an die Qualität von Gutachten im Kindschaftsrecht
- Methodische Aspekte
- Inhaltliche Aspekte: Auftragsschwerpunkt
- Inhaltliche Aspekte: Bedeutsame Sonderthemen
- Handeln und Strukturen im Berufsalltag

